



Factsheet Entwicklung Fruchtfolgeflächen-Inventar

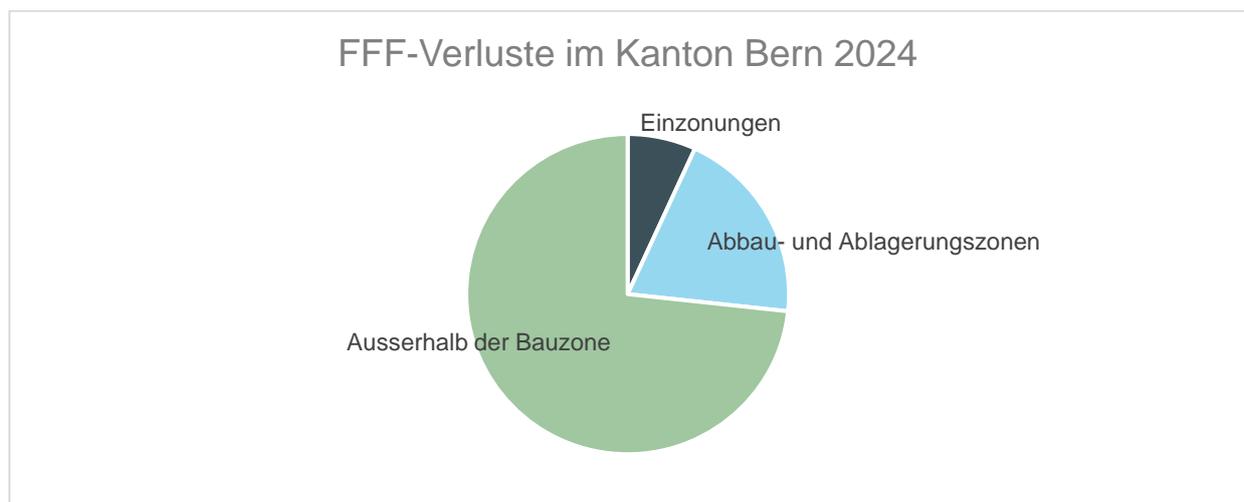
Es ist Aufgabe der Kantone, einen Mindestumfang an ackerfähigem Kulturland für eine ausreichende Nahrungsmittelversorgung in Krisenzeiten sicherzustellen. Der schweizweite Mindestumfang an Fruchtfolgeflächen (FFF) beträgt gemäss Sachplan FFF des Bundes 438'460 ha. Für den Kanton Bern beträgt der kantonale Mindestanteil aktuell 82'125 ha FFF¹.

Die jährliche Nachführung des Inventars per Stichtag 1. April wird durch den Regierungsrat beschlossen.

FFF-Gewinne Kanton Bern	2021	2022	2023	2024
Kompensationen	3 ha	7 ha	6 ha	35 ha
Abbau- und Ablagerungszonen	3 ha	15 ha	8 ha	8 ha
Total	6 ha	22 ha	14 ha	43 ha

FFF-Verluste Kanton Bern	2021 ²	2022	2023	2024 ²
Einzonungen	-15 ha	-8 ha	-9 ha	-10 ha
Abbau- und Ablagerungszonen	-37 ha	-4 ha	-5 ha	-29 ha
Ausserhalb der Bauzone	-101 ha	-8 ha	-4 ha	-107 ha
Total	-153 ha	-20 ha	-18 ha	-146 ha

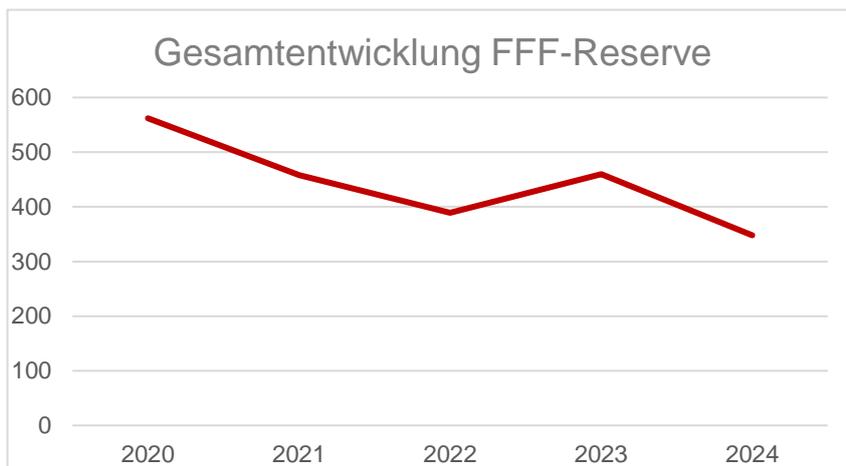
Das FFF-Inventar nimmt infolge Einzonungen und Bautätigkeiten laufend ab. Den grössten Anteil bilden die Verluste ausserhalb der Bauzone. Dies sind neben der Bautätigkeit weitere bodenverändernde Nutzungen wie die Beendigung der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung, das Aufkommen von Wald oder Naturgefahrenereignisse wie Rutschungen oder Überschwemmungen.



¹ Gemäss Sachplan FFF vom 8. Mai 2020 betrug der Mindestanteil des Kantons Bern 82'200 ha FFF. Infolge des Kantonswechsels der Gemeinde Clavaleyres zum Kanton Freiburg erfolgte mit Bundesratsbeschluss vom 10. März 2023 eine Anpassung für den Kanton Bern auf 82'125 ha FFF.

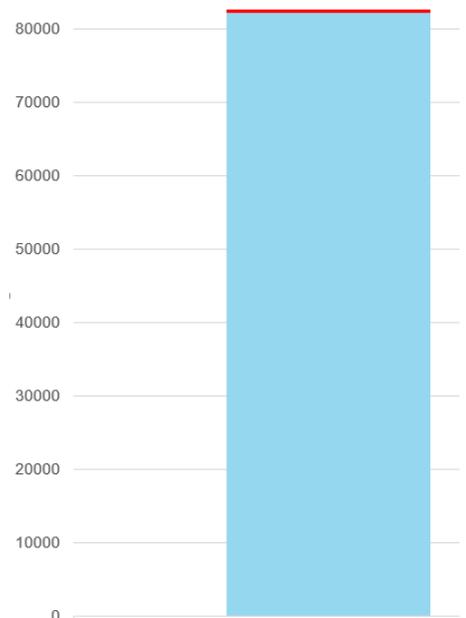
² Auffallend ist die beträchtliche Zunahme an Verlusten in den Abbau- und Ablagerungszonen und ausserhalb der Bauzone in den Jahren 2021 und 2024. Zu erklären ist dies mit dem Umstand, dass die Daten des Agrarinformationssystems GELAN nur alle 3 Jahre auf die Amtliche Vermessung (AV) abgestimmt werden. Das heisst, dass die in der AV nachgeführten Nutzungsänderungen im (GELAN) jeweils nur alle 3 Jahre sichtbar werden. Daher beziehen sich die Verluste in den Jahren 2021 und 2024 teilweise auch auf die jeweils vorangehenden Jahre.

FFF-Reserve Kanton Bern	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtumfang FFF-Inventar	82'762 ha	82'658 ha	82'589 ha	82'585 ha	82'473 ha
Mindestanteil Kanton Bern	82'200 ha	82'200 ha	82'200 ha	82'125 ha	82'125 ha
FFF-Reserve Kanton Bern	562 ha	458 ha	389 ha	460 ha	348 ha



Der Gesamtumfang des FFF-Inventars nimmt laufend ab. Aber der vom Bund gemäss Sachplan FFF vorgegebene kantonale Mindestanteil ist weiterhin einzuhalten. In der Folge nimmt auch die FFF-Reserve des Kantons Bern, d.h. die Differenz zwischen Gesamtumfang FFF-Inventar und dem einzuhaltenden kantonalen Mindestanteil, laufend ab.

Anteil FFF-Reserve am Gesamtumfang FFF-Inventar



Falls die kantonale FFF-Reserve aufgebraucht, d.h. der vom Bund vorgegebene kantonale Mindestanteil unterschritten wird, müssen im Kanton Bern alle Beanspruchungen von FFF kompensiert³ werden. Das heisst, dass mit Abnahme der kantonalen FFF-Reserve auch künftige bauliche Entwicklungsmöglichkeiten eingeschränkt werden.

Amt für Gemeinden und Raumordnung, 20. Januar 2025

³ Im Kanton Bern besteht zwar eine grundsätzliche Kompensationspflicht gemäss den Bundesvorgaben. Gewisse Vorhaben können aber aktuell noch kompensationsfrei realisiert werden (siehe Art. 8b Abs. 4 BauG), beispielsweise für die Erfüllung von gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben, Vorhaben des kantonalen Richtplans, landwirtschaftliche Bauten und Anlagen oder Materialabbau- oder Deponievorhaben bei einer Dauer von höchstens 30 Jahren.